

Intelligenz - Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plauken-Gasse N^o 385.

No. 222 Donnerstag den 23. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. September 1841.

Die Herren Kaufleute Lehweß aus Königsberg, Diekmann aus Elbing,
Hoyach aus Amsterdam, log. im Englischen Hause. Herr Amtmann Wiffering nebst
Frau aus Dargelow, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Wegen eines Röhrenschadens vor dem hohen Thore, muß die Kunst den 23.
und 24. d. M. angehalten werden, welches den Herren Eigenthümern von Kunst-
wasser hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 22. September 1841.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeigen.

2. So eben ist erschienen und bei **S. Anbuth**, Langenmarkt

N^o 432., zu haben: **Odeum**. Eine Auswahl von ernstern und lau-
nigen Gedichten, welche sich zum Vortrage in geselligen Kreisen eignen. Herausge-
geben von Alexander Cosmar. Neue Sammlung. 3 Bändchen. Preis
5 Sgr.

Dieses Heft zeichnet sich durch große Gediegenheit in der Auswahl besonders
aus, auch sind die Namen J. G. Seidl, Geibel, Vogl, Gaudy, Cosmar,

M. Volkert, von welchen dieses Bündchen Beiträge enthält, wohl genügend, den Beifall des Publikums, welcher sich schon hinreichend zu erkennen gegeben hat, zu rechtfertigen.

3. Confirmationsgeschenk.

Bei Ludwig Dehmlitz in Berlin sind erschienen und bei **B. Rabus**, Langgasse **N^o 407**, zu haben:

Schnaase, C., Prediger zu St. Catharinen, Christliche Morgen- und Abendfeier. Eine Mitgabe für das Leben. Nebst 1 Kupfer. Broch. 1 Thlr., eleg. geb. 1 Thlr. 7½ Sgr.

Ein Gebethbuch zu liefern, welches seiner Form nach besonders Jungfrauen und Hausfrauen darzubieten wäre; seinem Inhalte nach aber die für jedes Geschlecht und jedes Alter gleich wichtige Wahrheit des Evangeliums enthielte, war die Absicht des Verfassers. Das Ganze zerfällt in den Gebetsmonat, die Gebetswochen und die Gebetstage. Im ersten Abschnitt sind Morgen- und Abendgebete für jeden Tag in einem Monat; — im zweiten sind Gebete für eine Woche im Frühling, Sommer, Herbst und Winter, so wie für eine Woche in der Advents- und Passionszeit; — im dritten aber Gebete für die Festtage als auch für besondere Lebensverhältnisse, als Geburtstag &c. enthalten.

Unzeigen.

4. Wir empfehlen den geehrten Blumenfreunden unser, in voller Blüthe stehendes Pracht-Georginen-Sortiment, das aus 370 Sorten besteht, zur gütigen Ansicht und Auswahl, und bitten um recht zahlreichen Besuch. Die Kunst- u. Handelsgärtner **E. Rohde** in Stadtgebiet, im Voltengang **N^o 27**. und **A. Rathke**, Sandgrube **N^o 399**.

5. Am 20. d. M. ist ein Taschenbuch, worin mehrere Abrechnungspapiere sich befanden, hier in der Stadt verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches im großen Ballast-Krüge in Neufahwasser gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

6. Kupfer und Lithographien werden für einen billigen Preis auscolorirt. **Al.-Hofennähergasse N^o 861**.

7. Selbstdarleher, die 100 Rthlr. auf Wechsel zu 8% Zinsen zu geben geneigt sind, wollen ihre Adresse dem Intelligenz-Comtoir sub Litt. B. 4 einreichen.

8. 1 Handl.-Gehülfe für's Material- od. Getreidegeschäft, mit d. best. Zeugniß. sucht Anstellung durchs Commiß.-Bureau, Langgasse **N^o 2002**.

9. Ein Logis von 4 bis 5 Zimmern wird zu mietzen gesucht. Näheres Heil. Geistgasse **N^o 989**.

10. Ein mit gehörigen Schulkenntnissen versehener Bursche, welcher Lust hat die Weinhandlung zu erlernen, melde sich Langenmarkt **N^o 433**.

11. ~~Wohnung~~ Zu Ostern k. J. wird ein Haus in der Fleischergasse, Voggenpsuhl oder vorstädtischen Graben zu mietzen gesucht. Näheres Heil. Geistgasse **N^o 926**.

12. Heute Donnerstag **Konzert** im Hotel Prinz von Preußen. Anfang 5 Uhr.

13. Heute den 23. d. M. chrom. Trompeten-**Konzert** auf der Westerplatte.

14. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß der **große Wallfisch noch einige Tage** zu sehen sein wird. An jedem dieser Tage ist im Bauche des Wallfisches Concert und Abends eine brillante Erleuchtung. Eintrittspreis: Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr.

J. Lesire.

15. Die Jagd auf einem 15 Hufen enthaltenden Gute, in Berg- und Bruchland bestehend, ist zu verpachten. Näheres Heil. Geistgasse N^o 959.

16. Auf Langgarten ist ein neu erbautes Haus sogleich zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen Pfefferstadt N^o 111.

17. Eine Wittve, aus guter Familie, sucht als Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande sofort ein Unterkommen; sie sieht weniger auf hohes Gehalt als auf eine gute Behandlung. Nähere Auskunft wird im Königl. Intelligenz-Com-toir ertheilt.

18. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Montag den 27., und Dienstag den 28. d. M., in dem Hanse Topengasse N^o 743., eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. September 1841.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

Laubert. v. Frankfus. Albrecht.

19. Ein militärfreier, unverheiratheter 31 Jahr alter Mensch, der Lesen, Schreiben und Rechnen kann, auch Polnisch spricht, sucht zum 2. October d. J. ein Unterkommen. Näheres Drebergasse N^o 1354.

20. Ein einträgliches Geschäft welches 100% Zinsen trägt, soll unter annehmbaren Bedingungen Verhältnisse halber, abgetreten werden. Das Nähere ist zu erfragen bei E. Müller, Topengasse in der Barbierstube.

21. Ein freundliches Etablissement, hart an der Chaussee, wozu 3 Morgen Land gehören, für einen Pensionair sehr geeignet, ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man Holzgasse N^o 35.

22. Ein auf dem zweiten Damus N^o 1284. belegenes, zu jedem Handelsgeschäfte sich eignendes Nahrungshaus, worin seit vielen Jahren und auch noch jetzt eine Glas- Fayance- und Porzellan-Handlung betrieben wird, ist mit oder ohne Waaren-Bestände, unter annehmbaren Bedingungen, an einen sichern Käufer ohne baare Abzahlung zu verkaufen, und kann sogleich übergeben werden. Das Nähere hierüber erfährt man daselbst.

23.

Langgasse № 371.

wird ein kleiner Karwagen zum Einspannungsfahren zu kaufen gesucht. Ferner ist daselbst eine meublirte Hinterstube zu vermietthen.

24. Ein anständiges Mädchen die im Schneidern und Putzmachen geübt ist, auch die Erziehung der Kinder übernehmen will, wüßte gegen ein geringes Gehalt in einer Familie aufgenommen zu werden. Nachricht Korkenmachergasse № 784., eine Treppe hoch.

25. Das Wohnhaus № 173. in St. Albrecht, mit 2 Stuben, Küche und Stallung, dabei $\frac{1}{2}$ Morgen Gartenland mit Obstbäumen besetzt, über der Brücke bei Herrn Penner, steht von Martini aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermietthen. Die Kaufbedingungen erfährt man № 179. daselbst bei Bartsch.

26. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines Stiefvaters des Schornsteinfegermeister Kästch in Neuschottland so wie Activa und Passiva übernommen habe. Da ich dieses Geschäft sowohl praktisch als theoretisch erlernt habe, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung daß bis dato geschenkte Zutrauen meines Stiefvaters auch auf mich übergehen lassen wollen, indem ich eine persönliche Aufsichtigung verspreche.

Danzig, den 21. September 1841.

J. G. Hägemann,
Schornsteinfegermeister

Vermietbungen.

27. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslöcal zu vermietthen.

28. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermietthen.

29. Ein heller u. trockner Pferdestall, nebst Futtergeß u. Remise, in der Hundegasse, ist zum 1. October zu vermietthen. Näheres Langgasse № 400.

30. Heil. Geistgasse № 1005. sind meublirte Zimmer zu vermietthen.

31. Frauengasse № 394. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermietthen.

32. Dritten Damm № 1420. ist ein Vorderzimmer eine Treppe hoch, mit Meubeln an einen ruhigen Bewohner zu vermietthen.

33. Langgasse № 407. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermietthen.

34. Scharmachergasse № 1977., im neu ausgebauten Hause, sind 3 Stuben, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermietthen. Näheres daselbst.

A u c t i o n.

35. Donnerstag, den 1. October c. sollen im Hause Breitengasse № 1210. (der ehemaligen Krusenbergschen Apotheke) im Wege freiwilliger Auction verkauft werden:

1 tafelförmiges Fortepiano von gutem Tone, 2 große Trümeaux, mehrere Wandspiegel, 1 bronze Kronleuchter, mahagoni und birken polirte Secretaire, Sophas mit verschiedenen Bezügen, Kommoden, Schränke, Sopha-, Spiel-, Wasch- u. Ansehtische, Stühle, 1 Schreibpult und Bettgestelle, Betten und Matratzen, Rouleaux, Gardienenstangen, Doppelfenster, 1 Handwagen und mancherlei Haus- und Küchengeräthe.

J. L. Engelhard, Auctionator.


Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 222. Donnerstag, den 23. September 1841.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36.  Ohngefähr 500 Stück lindene und eichene schöne trockene Bretter von $\frac{3}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ Zoll stark, sind ersten Steindamm N^o 379,80. billig zu verkaufen.

37. Zwei mit Oelfarbe gestrichene **Stubenthüren** 6 Fuß 10 Zoll hoch und 3 Fuß 2 Zoll breit mit Gerüst, Leisten, Gehenken und Schloß, sämmtlich beinahe noch neu, so wie 90 Fuß **Lamperie-Leisten** sind zu verkaufen vor dem hohen Thore N^o 468.

38. Auf dem adl. Gute Domachau stehen circa 200 Ruthen von dem bekannt guten trocknen, und durchaus geruchfreien Torf zum Verkauf. Schriftliche Bestellungen hierauf, frei vor des Käufers Thüre zu liefern, werden in der Expedition des Dampfboot's angenommen.

39. **Se eben empfing ich die ersten Sendungen französischer und berliner Modell-Hüte und Hauben. Zurückgesetzte Pug-Gegenstände verkaufe zu sehr billigen Preisen.**

Max Schweizer,

Langgasse N^o 378.

40. Glatte und dam. Thybets, ebenso Camlotts und feine Merinos, wie auch gemusterte und dam. Wollenzeuge offerirt zu den billigsten Preisen

J. M. Davidsohn.

41. Glatte Gardinen-Mouffeline, das Stück von 33 Ellen a 3 Rthlr., die Elle a 3 Sgr., ebenso quarirte und gestreifte Mouffeline, desgleichen abgepaßte Gardinen, wie auch Franzen und Borden, in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen, empfiehlt

J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

42. Es erhielt eine Auswahl guter ausprobirter **Rasier-, Feder-, Taschenmesser, Scheeren** und abgezogener guter **Zwick-Scheeren**, auch eine Auswahl elastischer Streichriemen zu Rasir- und Federmesser ic.; auch erhielt ein vorzügliches Mittel für den Frost im Gesicht, Hände oder Füßen und das Aufspringen der Haut vorzubeugen, empfiehlt bestens

G. Müll r, Topengasse in der Barbierstube.

43. Ein sehr gutes Waarenschrank mit Schiebefenstern und Einschiebeladen zum ver-
schließen, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Heil. Geistgasse Nr. 1012.
44. Hochländisches und gestößtes büchenes, eichenes und fichtenes Klobenholz,
büchenes Knüppelholz, nebst allen Gattungen fichtenes Rund- und Gallerholz, sind
in bester Qualit  auf dem Pockenhauschen Holzraum zu haben.

Am Sonntage den 12. September sind in nachbenannten Kirchen zum
ersten Male aufgeboten:

- St. Marien. Der Vergoldegehilfe Heinrich Hamann mit Jgfr. Theresie Glauch.
Der Bordingeschiffer Wm. Simon mit Wilhelmine Dopatka.
St. Johann. Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Wolff in Elbing mit seiner verlobten
Braut Henriette Charlotte Sackert.
St. Trinitatis. Der biesige Fleischergeselle Christoph George Gottlieb Grimm mit Catharina Ein-
scheid Gelska.
Der Oberkellner Johann Wilhelm Eggert mit Jgfr. Antoinette Rosette Ewerit.
Der Arbeitsmann Johann Wilhelm Kr ger und Frau Anna Christine verwittw.
Musack.
St. Peter. Der Hauszimmergesell Carl Robert Theodor Lange mit Jgfr. Henriette Amalie
Müller.
Der Vergoldegehilfe Johann Heinrich Hamann mit Jgfr. Magdalena Theresie
Glauch.
Der Oberkellner Herr Johann Wilhelm Eggert mit Jgfr. Antoinette Constantie
Rosette Ewerit.
St. Barbara. Der Rechenrasskalkulator und Kassen-Assistent zu Altenstein Herr Ernst Gustav Al-
bert Ziehe mit Frau Wilhelmine Florentine Schulte geb. Bock.
St. Elisabeth. Der Diener Daniel Labuhn mit Jgfr. Wilhelmine Kosinska.
Der Hauszimmergesell Carl Robert Theodor Lange mit Jgfr. Henriette Amalie
Müller.
St. Salvator. Der Maurergesell Anton Steffanowski mit Jgfr. Charlotte Mathilde Krest.
St. Nicolai. Der Stuhlmabergesell Alexander Stanislaus Smielewski mit der unverepelichten
Johanne Constantine M diger.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.
Vom 5. bis den 12. September 1841

wurden in sämmtlichen Kirchspiegeln 33 geboren, 7 Paar copulirt,
und 30 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 11. September gefeselt.

D. Davidson	—	London	—	Getreide.
A. Christe	—	—	—	—
A. Duncan	—	Hull	—	—
R. Harvey	—	Leith	—	—
C. Rasble	—	—	—	—
D. Wismann	—	Newcastle	—	—
A. Monro	—	—	—	—
J. W. Marshall	—	England	—	—
J. Niemann	—	Norwegen	—	—
P. Behn	—	Gent	—	Wische.
J. Abraham	—	Stettin	—	G�ter.

Wind S.

N. O.